

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 60

FREITAG, DEN 27. JULI

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren	1609	Erneute öffentliche Auslegung des Bauleitplan-Entwurfs Othmarschen 46	1610
Technische Betriebsbestimmungen – Abscheideranlagen –	1609	Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Winterhude 81/Barmbek-Nord 81	1611
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, gemäß § 5 UVPG	1610	Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Ohlsdorf 28	1612
Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Bergstedt	1610	Entwidmung einer Teilfläche der Serrahnstraße (Flurstück 7316-1 Gemarkung Bergedorf) im Bezirk Bergedorf	1612

BEKANNTMACHUNGEN

Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz gibt bekannt, dass das Albertinen-Krankenhaus/Albertinen Haus gemeinnützige GmbH nach § 9a des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst in Hamburg (Hamburgisches Gesundheitsdienstgesetz – HmbGDG) vom 18. Juli 2001 im Wege eines Beleihungsvertrages Fachstelle für den Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren geworden ist.

Hamburg, den 29. Juni 2018

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Amtl. Anz. S. 1609

Technische Betriebsbestimmungen – Abscheideranlagen –

Auf Grund von § 15 Absatz 2 des Hamburgischen Abwassergesetzes (HmbAbwG) in der Fassung vom 24. Juli 2001, zuletzt geändert am 23. Januar 2018, werden die Normen

- DIN EN 858 – 2 Ausgabe Oktober 2003
- DIN 1999 – 100 Ausgabe Dezember 2016
- DIN EN 1825-2, einschließlich Anhang A Ausgabe Mai 2002
- DIN 4040 – 100 Ausgabe Dezember 2016

mit den folgenden Änderungen und Erläuterungen als Technische Betriebsbestimmungen für Betrieb, Unterhaltung, Wartung, Überprüfung und Eigenüberwachung von Abscheideranlagen eingeführt.

1. In der DIN 4040-100 wird Punkt 10.3 „Eigenkontrolle“ gestrichen.
2. In der DIN 4040-100 wird unter Punkt 10.5 „Entnahme und Entleerung“ in Absatz 7 den aufgeführten Maßnahmen die folgende Maßnahme vorangestellt:
 „– vor der Entleerung ist die Dicke der abgeschiedenen Fettschicht zu messen und im Betriebstagebuch zu dokumentieren.“
3. In der DIN 4040-100 unter Punkt 10.7.4 und in der DIN 1999 unter Punkt 12.7.4 „Mängelbeseitigung nach der Generalinspektion“ wird der jeweilige zweite Absatz gestrichen. Die Fußnote 4 zum jeweiligen dritten Absatz wird um folgenden Satz am Ende ergänzt:
 „Unabhängig davon muss ein anerkannter Fachbetrieb ein Zertifikat einer in Hamburg nach dem Hamburgischen Abwassergesetz zugelassenen Zertifizierungsorganisation führen.“
4. Der im Anhang A2 der DIN EN 1825-2 genannte Faktor „t“ bezeichnet die Betriebszeit der Fettabscheideranlage, nicht die Betriebszeit des über die Fettabscheideranlage entwässernden Betriebes.

Die Bekanntmachung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt über die Technischen Betriebsbestimmungen vom 30. September 2008 (Amtl. Anz. Nr. 83 vom 24. Oktober 2008 S. 2061) wird aufgehoben.

Alle genannten Normen können bei der Beuth Verlag GmbH (Berlin) unter www.beuth.de bezogen werden.

Hamburg, den 18. Juli 2018

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1609

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, gemäß § 5 UVPG

Die Hamburg Port Authority AöR hat bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Umweltschutz – eine Plangenehmigung nach § 35 Absatz 3 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) für die Optimierung des Gasfassungs- und -behandlungssystems der Schlickdeponie Feldhofs, Amandus-Stubbe-Straße 158, 22113 Hamburg-Bergedorf, beantragt. Mit dem Änderungsvorhaben soll die bestehende Gasfassung im Deponiekörper optimiert und die Schwachgasfackel in den Regelbetrieb überführt werden.

Nach § 9 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist für das Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen. Nach der gemäß § 9 Absatz 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 1 UVPG vorgenommenen allgemeinen Vorprüfung wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben verursacht nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Die Begründung der Feststellung, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Umweltschutz – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 27. Juli 2018

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Umweltschutz –**

Amtl. Anz. S. 1610

Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Bergstedt

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 28. November 2017 (HmbGVBl. S. 361), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführte Erschließungsanlage ist endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlage
1	Bocksberg inklusive der drei Stichwege und des Wohnweges von Immenhorstweg bis Ende

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 27. Juli 2018

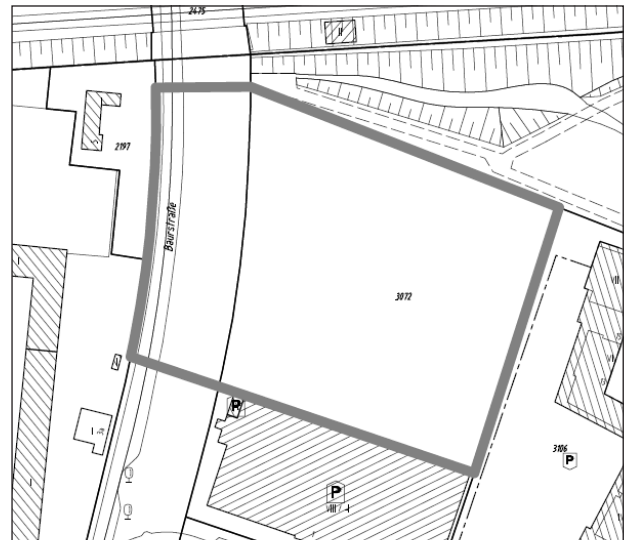
Die Finanzbehörde Amtl. Anz. S. 1610

Erneute öffentliche Auslegung des Bauleitplan-Entwurfs Othmarschen 46

Das Bezirksamt Altona hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 in Verbindung mit § 4 a Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) erneut öffentlich auszulegen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Othmarschen 46

Gebiet zwischen der Baurstraße, südlich der S-Bahntrasse (mit Parkanlage), westlich der bestehenden Bebauung des Bebauungsplans Othmarschen 40 und nördlich des Parkhauses (UCI-Komplex) (Bezirk Altona, Ortsteil 219).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Westgrenze des Flurstücks 3196 (Baurstraße), über das Flurstück 3196 (Baurstraße), Nord-, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 3072, über das Flurstück 3196 (Baurstraße) der Gemarkung Othmarschen (Bezirk Altona, Ortsteil 219).

Der Bebauungsplan-Entwurf wird erneut ausgelegt, da der im Rahmen der ersten öffentlichen Auslegung im Zeitraum 16. Mai 2018 bis 14. Juni 2018 ausgelegte Vorhaben- und Erschließungsplan für den nordöstlichen Gebäudeabschnitt die Gebäudehöhe durch einen Darstellungsfehler mit 42,24 m ü. NHN anstatt 45,24 m ü. NHN angegeben wurde. Mit den Änderungen des Bebauungsplan-Entwurfs wird der Vorhaben- und Erschließungsplan nunmehr auf die bereits öffentlich ausgelegten Unterlagen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgestimmt. Im Zuge dessen werden im Vorhaben- und Erschließungsplan gegenüber der alten Fassung durch eine redaktionelle Maßnahme der Freiflächennachweis Kinderspiel dargestellt sowie die Lärmschutzfestsetzung (§ 2 Nummer 11 des Verordnungstextes) an aktuelle gutachterliche Stellungnahmen angepasst.

Mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau inklusive der öffentlich-rechtlichen Unterbringung von Personen geschaffen werden.

Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB, dem ein Vorhaben- und Erschließungsplan einschließlich Freiflächenplan einer privaten Vorhabenträgerin zu Grunde liegt. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Othmarschen 46 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB hat nach der Bekanntmachung vom 21. März 2017 (Amtl. Anz. S. 473) am 5. April 2017 stattgefunden.

Der Entwurf des Bebauungsplans (Planzeichnung, Vorhaben- und Erschließungsplan, Verordnung mit textlichen Festsetzungen, Begründung) wird in der Zeit vom 3. August 2018 bis einschließlich 4. September 2018 an Werktagen montags bis donnerstags jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Foyer des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, V. Obergeschoss, 22767 Hamburg, öffentlich ausgelegt. Die Auslegungsfrist nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB berücksichtigt, auf Grund der verkürzten Bekanntmachungsfrist nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, einen zusätzlichen Tag.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen zum Bebauungsplan bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum ergänzend auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst kann unter folgender Adresse aufgerufen werden: <https://bauleitplanung.hamburg.de>

Darüber hinaus können die Auslegungsunterlagen im Internet unter www.hamburg.de/stadtplanung-altona eingesehen werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Gemäß § 4a Absatz 3 Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Hamburg, den 20. Juli 2018

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 1610

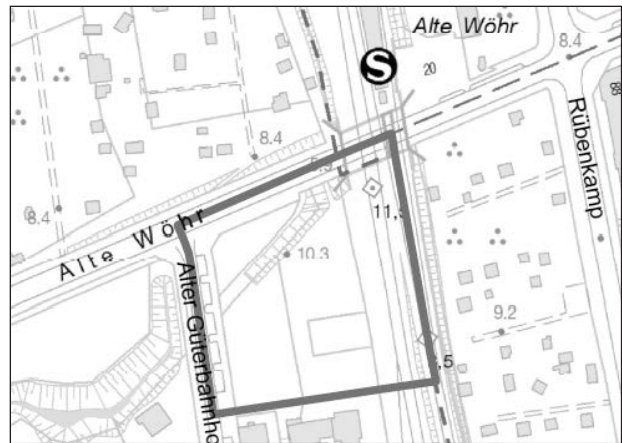
Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Winterhude 81/Barmbek-Nord 81

Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Winterhude 81/Barmbek-Nord 81

Das Bebauungsverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss N 1/18 eingeleitet.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt im Bezirk Hamburg-Nord und umfasst eine Fläche von etwa 1,06 ha. Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Alter Güterbahnhof – Alte Wöhr – Bahnanlagen – Südgrenze der Flurstücke 3556 und 3554 der Gemarkung Winterhude (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteile 409 und 428).



Im Rahmen der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen südlich der Straße Alte Wöhr und westlich der Straße Alter Güterbahnhof durch die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnungsbau geschaffen werden. Durch die Errichtung von etwa 125 öffentlich geförderten Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau wird das Stadtparkquartier städtebaulich komplettiert und zusätzlicher, bezahlbarer Wohnraum in zentraler Lage und guter Anbindung an den ÖPNV geschaffen.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB hat am 28. Januar 2016 stattgefunden.

Der Bebauungsplan-Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 6. August 2018 bis einschließlich 10. September 2018 an den Werktagen (außer sonntags) montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Technisches Rathaus, Kümmellstraße 6, VI. Obergeschoss, 20249 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Darüber hinaus können die Auslegungsunterlagen auch im Internet unter www.hamburg.de/hamburg-nord/eingesehen werden.

Auskünfte zum ausgelegten Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Telefonnummer 040/4 28 04 - 60 21 oder - 60 20.

Die genannten Planunterlagen können im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „Hamburg Service“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt bis einschließlich 10. September 2018 Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar: www.gateway.hamburg.de

Neben der zuvor genannten Möglichkeit, direkt online Stellung zu nehmen, können während der öffentlichen Auslegung bis einschließlich 10. September 2018 Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 19. Juli 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 1611

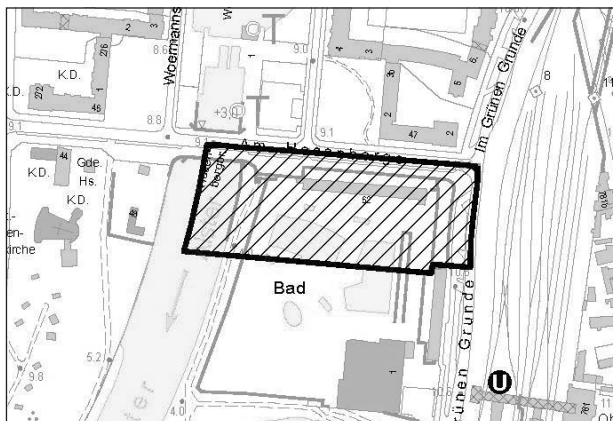
Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Ohlsdorf 28

Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Ohlsdorf 28

Das Bebauungsplanverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss N 4/18 eingeleitet.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt im Bezirk Hamburg-Nord im Stadtteil Ohlsdorf und hat eine Größe von etwa 1,47 ha. Das Plangebiet wird wie folgt umgrenzt: Alster (Flurstück 3732) – Am Hasenberge – Im Grünen Grunde – Südgrenze des Flurstücks 1019, über das Flurstück 669 der Gemarkung Ohlsdorf (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 430).



Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Ohlsdorf 28 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau durch eine städtebauliche Neuordnung auf dem ehemaligen Teilgrundstück des Schwimmbades Ohlsdorf geschaffen werden.

Durch die Errichtung von etwa 116 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau (davon 30 % entsprechend rund 35 Wohnungen geförderter Wohnungsbau) wird das Quartier am Ohlsdorfer Bahnhof städtebaulich ergänzt und zusätzlicher Wohnraum in zentraler Lage und guter Anbindung an den ÖPNV geschaffen.

Eine geplante öffentliche zugängliche Barriere arme Wegeverbindung vom Alster-Wanderweg an die Straße Am Hasenberge wird durch ein Gehrecht gesichert.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13a BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB hat am 13. Juli 2017 stattgefunden.

Der Bebauungsplan-Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) sowie der Vorhaben- und Erschließungsplan werden in der Zeit vom 6. August 2018 bis einschließlich 10. September 2018 an den Werktagen (außer sonntags) montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Technisches Rathaus, Kümmellstraße 6, VI. Obergeschoss, 20249 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Darüber hinaus können die Auslegungsunterlagen auch im Internet unter www.hamburg.de/hamburg-nord/ eingesehen werden.

Auskünfte zum ausgelegten Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Telefonnummer 040/4 28 04-60 26 oder -60 20.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „Hamburg Service“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt bis einschließlich 10. September 2018 Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar: www.gateway.hamburg.de

Neben der zuvor genannten Möglichkeit, direkt online Stellung zu nehmen, können während der öffentlichen Auslegung bis einschließlich 10. September 2018 Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 23. Juli 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 1612

Entwidmung einer Teilfläche der Serrahnstraße (Flurstück 7316-1 Gemarkung Bergedorf) im Bezirk Bergedorf

Es ist beabsichtigt, nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen die im Lageplan rot gekennzeichnete, etwa 6 m² große Fläche der Gemarkung Bergedorf (Flurstück 7316-1), belegen an der Serrahnstraße, zu entwidmen.

Der Plan über den Umfang der zu entwidmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Bergedorf, Kampweg 4, Zimmer 04, 21035 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Entwidmung berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei der Tiefbauabteilung des Bezirksamtes Bergedorf vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 13. Juli 2018

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 1612

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0309

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0309**
Tischlerarbeiten
84112 B 1801 Sanierung WC-Anlagen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Gl.-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22459 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
8 St. Türblätter für Schiebetüren
2 St. Türelemente Drehtür
1 St. Barrierefreie Sicherheitsfalttür
4 St. Umbau vorhandene Türblätter
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 49. Kalenderwoche 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
8. Kalenderwoche 2019
Weitere Fristen: Ausführung 1. BA: 49. KW 2018
Ausführung 2. BA: 8. KW 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433069960>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
14. August 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 11. September 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 19. Juli 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0317

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
 Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
 E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabe: 18 A 0317
Blitzschutz- und Erdungsanlage
 4113 G 1201 Grundsanie rung Unter kunftsgebäude
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
 Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
 Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
 Blitzschutz- und Erdungsanlage
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung:
 spätestens 12 Werk tage nach Auftragsschreiben
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31. Mai 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433049926>
 bereit.
 Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
 Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
 Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
 8. August 2018, 10.00 Uhr,
 Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
 Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehm en ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehm en präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehm en sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehm en abzugeben, es sei denn, die Nachunternehm en sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehm en in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehm en) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 7. September 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 19. Juli 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

780

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0304

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
 Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
 E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0304**
Abbrucharbeiten
84112 B 1801 Sanierung WC-Anlagen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Gl.-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22459 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Demontage 90 Stück Sanitärgegenstände einschl. Leistungen
Leuchten und Kabelkanäle aus 11 St. WC-Räumen
110 m² Abbruch Bodenfliesen, 50 m² Bodenbeläge, 58 m² Wandfliesen, 120 m² Sanitärtrennwände
36 m² Wandabbruch Mauerwerk, 9 St. Türen
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 39. KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 10. KW 2019
Weitere Fristen: 1. Bauabschnitt: 39. - 41. KW 2018
2. Bauabschnitt: 50. - 51. KW 2018
3. Bauabschnitt: 10. KW 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433069956>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
9. August 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 7. September 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 23. Juli 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –**

781

**Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0307**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: **vergabestelle@bba.hamburg.de**

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0307**
Mauer- und Putzarbeiten
84112 B 1801 Sanierung WC-Anlagen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Gl.-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22459 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
4 St. Türöffnungen schließen, 3 St. Öffnungen herstellen
6 St. Stahlzargen 88,5x201, 1 St. 106,5x201
3 St. Schiebetürzarge
8 St. Bodeneinläufe schließen
58 m² Wandputz, 192 m Elektroschlitze schließen
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 41. KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14. KW 2019
Weitere Fristen: 1. BA: 41.-44. KW 2018
2. BA: 03.-06. KW 2019,
3. BA: 14. KW 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433059949>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
14. August 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 11. September 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 23. Juli 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

782

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0310

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: **vergabestelle@bba.hamburg.de**
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0310**

Malerarbeiten

84112 B 1801 Sanierung WC-Anlagen

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Gl.-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22459 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
900 m² Wand- und Deckenanstrich
13 St. Anstrich Stahlzargen, 40 m Heizungsleitungen
700 m Acrylfugen
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 46. KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15. KW 2019
Weitere Fristen: 1. BA: 46. – 47. KW 2018
2. BA: 08 – 09. KW 2019
3. BA 14. – 15. KW 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433079976>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
15. August 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 14. September 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42-450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 23. Juli 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

783

Auftragsbekanntmachung

Verfahrensart: Verhandlungsvergabe

Bezeichnung: Vergabe von Dienstleistungskonzessionen

Flächenüberlassung zur Ausrichtung von Subveranstaltungen im Rahmen des HAFENGEBURTSTAG HAMBURG 2019

Konzessionsgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Hamburger DOM, Hafengeburtstag, bezirkliche Märkte
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg

Name und Kontaktdaten der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Hamburger DOM, Hafengeburtstag, bezirkliche Märkte
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg
E-Mail: stefan.luckner@bwvi.hamburg.de

Nr./Az. des Vergabeverfahrens: VVK 02/2018

Form, in der Angebote einzureichen sind: Schriftlich in verschlossenem Umschlag. Der Umschlag ist mit dem Namen und der Anschrift des Absenders sowie dem Vermerk „Angebot VVK 02/2018“ zu versehen.

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen: Entfällt.

Art und Umfang der Leistung: Ausrichtung einer themenbezogenen Subveranstaltung mit einem interessanten Unterhaltungsprogramm. Im Übrigen siehe Vergabeunterlagen.

Ort der Leistungserbringung: Veranstaltungsgebiet HAFENGEBURTSTAG HAMBURG

Lose (Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose): Es werden vier Flächen auf dem Veranstaltungsgebiet des HAFENGEBURTSTAG HAMBURG vergeben:

- Fischmarkt/Fläche westlich der Fischauktionshalle
- Parkplatz vor dem Beachclub StrandPauli
- Vorsetzen/Rundbunker
- Platz der Deutschen Einheit

Nebenangebote: Entfällt.

Ausführungsfrist: Der HAFENGEBURTSTAG HAMBURG 2019 findet vom 10. bis 12. Mai 2019 statt.

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

Angebotsfrist: 7. September 2018, 12.00 Uhr.

Bindefrist: 31. Oktober 2018

Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: Entfällt.

Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind: Die wesentlichen Zahlungsbedingungen sind in den Vergabeunterlagen (Vertragsentwurf) enthalten.

Die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

Nr. Erklärung/Nachweis

E 1 Eigenerklärung zur Eignung (ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt)

E 2 Erklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz bezüglich der hier ausgeschriebenen Leistung, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre. Ist das Unternehmen noch nicht drei Jahre am Markt tätig, ist es möglich, die genannten Angaben über die bisherige Tätigkeit zu machen.

E 3 Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen mit folgenden Angaben:

- Veranstaltungsthema
- Brutto- und Nettoveranstaltungsfläche,
- maximal zeitgleich anwesenden Besucherzahl,
- Besucherzahl insgesamt,
- Veranstaltungsdauer und -termine,
- Rahmenprogramm

- öffentlichen oder privaten Auftraggeber einschließlich Ansprechpartner und Telefonnummer sowie
- ggf. Veranstaltungswebsite.

Vergleichbar sind Open-Air-Veranstaltungen mit einer Bruttofläche von mindestens 2.000 m² und mindestens 1.000 Besuchern pro Tag.

Ist das Unternehmen noch nicht drei Jahre am Markt tätig, ist es möglich, die genannten Angaben über die bisherige Tätigkeit zu machen.

E 4 Nachweis der beruflichen (fachlichen) Befähigung des Projekt- und (sofern abweichend) Veranstaltungsleiters und der jeweiligen Stellvertreter (z.B. relevante Aus- und Fortbildungsnachweise, Lebensläufe, Referenzen)

E 5 Nachweis einer Versicherung mit folgenden Deckungssummen zur Deckung von Schäden, die dem Konzessionsgeber und/oder Dritten im Rahmen der Veranstaltung durch den Konzessionsnehmer und/oder dessen Erfüllungsgehilfen entstehen (in der Regel Betriebs- bzw. Veranstaltungshaftpflichtversicherung): Personenschäden 5.000.000,- EUR, Sachschäden 1.000.000,- EUR, Vermögensschäden 100.000,- EUR oder Eigenklärung, in der die Bereitschaft erklärt wird, im Falle der Zuschlagserteilung eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

E 6 Falls zutreffend: Angabe, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen. Der vorgesehene Unterauftragnehmer ist bei der Angebotsabgabe zu benennen.

E 7 Falls zutreffend: Erklärung der Bietergemeinschaft (ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt) sowie Angabe, welche Teilleistungen durch welche Unternehmen erbracht werden sollen und wie die Zusammenführung der Teilergebnisse erfolgen soll.

Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

Hinweis für Bietergemeinschaften:

Folgende Erklärungen und Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen: E 1 bis E 5.

Hinweis für den Einsatz von Nachunternehmern:

Beabsichtigt ein Bieter, Unteraufträge zu vergeben, so sind bei Angebotsabgabe folgende Erklärungen und Nachweise auch für den Nachunternehmer vorzulegen: E 1 bis E 5.

Angabe der Zuschlagskriterien: Siehe Ziff. 4.2 der Konzessionsbeschreibung.

Sonstiges: Bewerber müssen eine Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz vorlegen.

Bewerber müssen eine Eigenerklärung zur Nichtanwendung der „Scientology“-Technologie von L. Ron Hubbard vorlegen.

Hamburg, den 12. Juli 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

784

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 055-18 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau einer Dreifeldsporthalle,

Glückstädter Weg 70-73 in 22549 Hamburg

Bauftrag: Gerüstbau
geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 88.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Oktober 2019 bis März 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
14. August 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 12. Juli 2018

Die Finanzbehörde

785

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 089-18 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Schulhofes nach Neu- und Umbau,
Hochrad 2 in 22605 Hamburg

Bauftrag: Garten- und Landschaftsbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 240.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Dezember 2018 bis Juli 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
14. August 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 13. Juli 2018

Die Finanzbehörde

786

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 090-18 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Schulhofes nach Neu- und Umbau,
Hochrad 2 in 22605 Hamburg

Bauftrag: Sielbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 455.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Oktober 2018 bis Juli 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
14. August 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einrei-

chen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 13. Juli 2018

Die Finanzbehörde

787

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 197-18 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes,
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg

Bauftrag: Fliesen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 75.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2018 bis Dezember 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
8. August 2018 um 10.50 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote,

bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 17. Juli 2018

Die Finanzbehörde

788

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 203-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes,
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg

Bauftrag: Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 12.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2018 bis Dezember 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
8. August 2018 um 11.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 17. Juli 2018

Die Finanzbehörde

789

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 208-18 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes,
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg

Bauftrag: Starkstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 575.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2018 bis Dezember 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
8. August 2018 um 11.20 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Ver-
gabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe.
Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot
rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten
Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren
nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht
unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einrei-
chen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per
Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail
erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Ver-
gabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind
und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegrif-
fen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am
Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote,
bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassisten-
ten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur
Verfügung gestellt.

Hamburg, den 17. Juli 2018

Die Finanzbehörde

790

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 201-18 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes,
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg
Bauftrag: Sanitär

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 411.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2018 bis Dezember 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
9. August 2018 um 10.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Ver-
gabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe.
Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot
rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten
Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren
nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht
unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einrei-
chen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per
Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail
erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Ver-
gabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind
und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegrif-
fen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am
Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote,
bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassisten-
ten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur
Verfügung gestellt.

Hamburg, den 18. Juli 2018

Die Finanzbehörde

791

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 195-18 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes,
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg
Bauftrag: Bodenbelag Kunstharz
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 26.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2018 bis Dezember 2019
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
9. August 2018 um 10.00 Uhr
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Ver-
gabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe.
Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot
rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten
Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren
nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht

unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 19. Juli 2018

Die Finanzbehörde

792

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 196-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes,
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg

Bauftrag: WC Trennwände

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 18.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2018 bis Dezember 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
9. August 2018 um 10.30 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 19. Juli 2018

Die Finanzbehörde

793

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 202-18 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes,
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg

Bauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 379.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2018 bis Dezember 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
9. August 2018 um 11.30 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 19. Juli 2018

Die Finanzbehörde

794

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 205-18 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes,
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg
Bauftrag: Gebäudeautomation
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 14.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2018 bis Dezember 2019
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
9. August 2018 um 11.00 Uhr
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Ver-
gabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe.
Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot
rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten
Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren
nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht
unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einrei-
chen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per
Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail
erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Ver-
gabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind
und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegrif-
fen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am
Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote,
bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassisten-
ten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur
Verfügung gestellt.

Hamburg, den 19. Juli 2018

Die Finanzbehörde

795

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 209-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Kreuzbaus,
Brucknerstraße 1 in 22083 Hamburg

Bauftrag: Tischler Türen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 90.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2018 bis Dezember 2018

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
9. August 2018 um 11.30 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Ver-
gabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe.
Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot
rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten
Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren
nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht
unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einrei-
chen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per
Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail
erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Ver-
gabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind
und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegrif-
fen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am
Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote,
bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassisten-
ten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur
Verfügung gestellt.

Hamburg, den 19. Juli 2018

Die Finanzbehörde

796

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung

902 K 31/17. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 27. September 2018, 10.00 Uhr**, Raum 1.01, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Uhlenhorst. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. Lfd. Nr. 1: ME-Anteil 263/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung und Abstellraum, SE-Nr. W25, Blatt 5031 BV 1; Lfd. Nr. 2: ME-Anteil 15/10.000, Sondereigentums-Art Stellplatz in Garage, SE-Nr. G3, Blatt 5041 BV 1 an Grundstück Gemarkung Uhlenhorst, Flurstück 1505, Wirtschaftsart u. Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Hofweg 79, 78, Richterstraße 1, 1.646 m².

Lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Die vermietete 2-Zimmer-Wohnung mit Terrasse befindet sich im Erdgeschoss links eines voll unterkellerten Wohn- und Geschäftshauses mit drei/vier Vollgeschossen und Staffelgeschoss am Hofweg sowie drei Hauseingängen und Tiefgarage. Baujahr 1983. Unmodernisierte, aber gepflegte Wohnung mittlerer Ausstattung, postalische Anschrift: Richterstraße 1.

Verkehrswert: 218.000,- Euro.

Lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Bei dem Teileigentum handelt es sich um einen Stellplatz auf Duplexbühne in der Tiefgarage.

Verkehrswert: 23.000,- Euro.

Gesamtverkehrswert: (Lfd. Nr. 1+2): 241.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Oktober 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung: Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsver-

merks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 27. Juli 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902

797

Terminsbestimmung

323 K 1/18. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, 17. Oktober 2018, 9.30 Uhr**, Raum 114, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Altona-Nord: Gemarkung Altona-Nord, Flurstück 897, Wirtschaftsart u. Lage Hof- und Gebäudelfläche, Anschrift Bernstorffstraße 89, 118 m², Blatt 3841 BV 2. Objektbeschreibung/Lage: Beschreibung laut Gutachten aus dem Jahre 2014: Das Grundstück ist mit einem teilunterkellerten Mehrfamilienhaus mit unterlagerten Gewerbeeinheiten bebaut. Die beiden Gewerbeeinheiten befinden sich im Erdgeschoss; die Gewerbe-/Nutzfläche beträgt insgesamt 103,7 m². Die Einheiten verfügen über separate Eingänge und werden als stilles handwerkliches Gewerbe einschließlich Verkauf und als Küchenvermietung genutzt. Zu den Gewerbeeinheiten gehören Wirtschafts-, Nutzräume im Kellergeschoss. Dort befinden sich auch die Sanitäräume. Im I. Obergeschoss befindet sich eine 3-Zimmer-Wohnung (mit

Flur, Bad, Küche und Balkon) mit einer Wohnfläche von 68,65 m². Die Wohnung im II. Obergeschoss und im ausgebauten Dachgeschoss verfügt über eine Wohnfläche von 138,8 m². Die Wohnfläche verteilt sich auf 6 Zimmer, Küche, Flure, Bad, WC-Raum. Die Wohnung hat in jedem Geschoss einen Balkon. Die Gewerbeeinheiten und die Wohnung im I. Obergeschoss sind vermietet, im Übrigen besteht Eigennutzung. Das Gebäude wurde etwa 1860 erbaut. Im Jahre 2002 erfolgte eine umfangreiche Modernisierung des Gebäudes. Wärme- und Warmwasserversorgung erfolgt über eine Erdgaszentralheizung.

Verkehrswert: 786.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Gutachten per Download auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung: Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 27. Juli 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

798